

Energiemedizin **Professionelles Heilen mit Lebensenergie**

Von Doris Claussen, Copyright © 2000

Die Amerikanerin Rosalyn Bruyere lehrt Energiemedizin in Amerika und Europa. Verschiedene manuelle Techniken ermöglichen Perspektiven, die bislang als unmöglich galten. Hier einige Erläuterungen zur Energiemedizin.

Was bedeutet Energiemedizin?

Dieser Begriff ist in den USA entstanden und in Europa noch weitgehend unbekannt. Er steht für energetische Heilarbeit, die sich als Ergänzung der Schulmedizin versteht. In Amerika, aber auch in England, arbeiten Heiler Seite an Seite mit Ärzten, selbst in den Krankenhäusern.

Wie funktioniert energetisches Heilen?

Einfach ausgedrückt übermittelt der Behandler dem Patienten Lebensenergie. Einerseits wird systematisch der ganze Körper aufgefüllt, andererseits werden speziell kranke Körperteile behandelt. Der Körper braucht dieses Mehr an Energie, um die Krankheit zu besiegen, und auch, um die Nebenwirkungen traditioneller Behandlung (etwa Chemotherapie) besser zu verkraften.

Energiemedizin ist also kein Ersatz für die Schulmedizin?

Nein, sie ist als eine Ergänzung zu verstehen. Es gibt dennoch Fälle, in denen Energiemedizin helfen konnte, obwohl die Schulmedizin nicht weiterwußte, der Patient aus therapiert war, wie es heißt.

Woher kommt die Energie?

Es ist nicht die Energie des Behandlers, die übermittelt wird. Im Laufe der Ausbildung lernt man die universelle Energie, die überall vorhanden ist, zu kanalisieren und durch die Hände fließen zu lassen.

Warum Gruppenbehandlungen?

Frau Bruyere hat herausgefunden, daß sehr schwere Krankheitsbilder wie etwa Multiple Sklerose oder Krebs besser von mehreren Personen betreut werden. Die erhöhte Menge an Energiezufuhr kurbelt die Selbstregulationsmechanismen im Körper zügiger an.

Ist Heilenergie wissenschaftlich belegbar?

Ja. Frau Bruyere und andere Heiler wurden mehrfach von Wissenschaftlern getestet. Die Energie, die aus ihren Händen strömt, ist meßbar. Es gibt ein interessantes Video darüber. Die Forscher waren verblüfft, wie genau die Heiler den Energiefluß kontrollieren können.

Wo ist der Unterschied zum Reiki?

Energiemedizin ist gezielter. Sie ermöglicht eine energetische Diagnose und das gezielte Behandeln einzelner Körperteile wie Nerven, Gelenke, Knochen.

Für welche Krankheitsbilder eignet sich Energiemedizin?

Für sehr viele, da jede Krankheit den Körper schwächt. Sie ist auch sehr gut zur Vorbeugung geeignet, denn energetisches Auftanken verringert die Anfälligkeit für Krankheiten.

Dann müßten doch eigentlich die Krankenkassen die Kosten tragen?

Bei Privatversicherten ist eine Kostenübernahme durch die Kasse möglich. Leider sind wir in Deutschland in bezug auf die Energiemedizin nicht auf dem neuesten Stand der Dinge. Viele Schulmediziner und damit auch viele Kassen lehnen sie ab, weil sie sie nicht kennen und Vorurteile haben.